

Konzertchor Friedenau

im Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.



Musikalischer Leiter Rolf Ahrens Trebbiner Chaussee 27 14947 Ruhlsdorf (03371) 689 762 rolf-ahrens@arcor.de
Management: Anita Carstens, Wielandstr. 35, 12159 Berlin, (030) 852 56 51, anita.carstens@online.de
www.konzertchor-friedenau.de www.nachbarschaftsheim-schoeneberg.de www.rolf-ahrens.de

Kurzinfo

**zum Weihnachtskonzert des Konzertchors Friedenau
am Sonntag, dem 9.12. um 17 Uhr in der Nathanaelkirche, Grazer Platz**

„Ein weihnachtliches Konzert für die ganze Familie“

**Weihnachtslieder aus alter und neuer Zeit gesungen von 80 Kehlen des Friedenauer
Konzertchores – begleitet von fünf Bläsern der „Bläsergruppe Wendt“.**

Zu allen Zeiten besangen die Menschen den Zeitpunkt der Wintersonnenwende. In allen Religionen wird mit Fröhlichkeit die Hoffnung und neue Kraft besungen, die uns ins blühende Frühjahr tragen soll: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ – „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ – „Kommet ihr Hirten“. Der Konzertchor Friedenau trägt diese Lieder aus fast 500 Jahren vor als wären sie heute komponiert. Denn sie sind – wie die heutige Pop-Musik – nur zu einem einzigen Zweck geschrieben worden: Sie sollen mitreißen und begeistern.

Was ist das für Musik, die seit fast 500 Jahren „in den Hitlisten steht“? Es sind raffiniert gestaltete – teilweise doppelchörige – Klänge, geschrieben für die überwältigende Kirchenakustik aller Epochen. Fast weltlich tänzerisch euphorisierende Kunstwerke, zu deren Verständnis es keines Musikstudiums bedarf. Die Komponisten der Renaissance und des Barock wussten, für wen sie ihre „Kirchenmusik“ schrieben: Für das einfache Volk, das kaum lesen konnte – geschweige denn in die Geheimnisse der Musik eingeweiht war. Der fast schwindelerregende Tanz „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt (1612 - 1675) für sechsstimmigen Chor soll unsere Herzen für große Ereignisse öffnen. Das doppelchörige „Jauchzet dem Herren“ von Heinrich Schütz will einfach Freude verbreiten. „Maria durch ein Dornwald ging“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Kommet ihr Hirten“ soll uns festlich einstimmen für die Heiligen Tage.

Das fünfköpfige „Bläser-Ensemble Theodor Wendt“ überhöht die chorischen Klänge mit Zwischenspielen von Henry Purcell und Jeremiah Clarke; zum Schluss dann beide Gruppen gemeinsam mit Weihnachtsliedern wie „Vom Himmel hoch“, „In dulci jubilo“ und schließlich dem Bachchoral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Es ist ein familienfreundliches Konzert (Kinder Eintritt frei), abwechslungsreich und stimmungsvoll.

Preise an der Abendkasse 9 € und 8 €, im Vorverkauf 8 € und 7 € (Tel. 827 97 640); Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt - ÖPNV S 1, Friedenau + kurzer Fußweg U / S Innsbrucker Pl. Bus 187 - Barrierefreier Zugang über den Seiteneingang der Kirche (RA)